

Gemeinsame Pressemeldung der Professional School of Education (PSE) der Ruhr-Universität Bochum und der Arbeitgeberverbände Ruhr/Westfalen (AGV) vom 28.10.2016

Stärkung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Praxis

Förderpreis Lehrerausbildung wird zum 5. Mal verliehen

Zum 5. Mal wurde am 27.10.2016 der Förderpreis Lehrerausbildung von der Professional School of Education (PSE) und den Arbeitgeberverbänden Ruhr/ Westfalen (AGV) verliehen. In diesem Jahr gehen insgesamt 3.400 Euro an drei herausragende Projekte in der Lehrerbildung: Eine Lehrveranstaltung, eine Dissertation und eine Masterarbeit, jeweils der Universitäten Dortmund, Bochum und Duisburg-Essen. Übergeben wurden die Urkunden an die Preisträger bei der Examensfeier des Master of Education-Studiengangs im Audimax.

Der Förderpreis wird mit dem Ziel vergeben, eine innovative und praxisorientierte Lehrerausbildung mit dem Schwerpunkt auf den MINT-Fächern zu fördern und die Zusammenarbeit von Schule und Universität zu stärken. Der Preis richtet sich an Lehrende und Absolventen der Master of Education-Studiengänge der Universitäten der Universitätsallianz Ruhr (UAR) aus Dortmund, Bochum und Duisburg-Essen, wie auch an Lehrerinnen und Lehrer aus der Region. Vergeben wurde der seit 2012 von den Arbeitgeberverbänden Ruhr/Westfalen gestiftete Preis von Prof. Dr. Joachim Wirth (Leitungsmitglied der PSE) sowie Alexander Füten (Pressesprecher der AGV) vor über 400 Gästen.

Besonderes Engagement

In der Förderlinie „Innovative Lehrkonzepte im Studiengang Master of Education“ überzeugte Dr. Daniela Götze von der Fakultät für Mathematik der TU Dortmund mit ihrem besonderen Engagement für die Förderung der Fachsprache im schulischen Mathematikunterricht.

Hervorragende Projekte in den MINT-Fächern

In der Förderlinie „Wissenschaft trifft Schule – im Studiengang Master of Education“ wurden eine hervorragende Dissertation und Masterarbeit prämiert. Dr. Sarah Beumann von der Fakultät für Mathematik der Ruhr-Universität Bochum überzeugte mit ihrer Dissertation zur Förderung von Motivation und Interesse durch Schülerexperimente im Unterrichtsfach Mathematik. Denn die Neugierde von Schülerinnen und Schülern gilt – nach wie vor – als einer der wichtigsten Lernimpulse.

In der ausgezeichneten Masterarbeit von Raphael Hoffmann von der Universität Duisburg-Essen geht es um die wissenschaftsbasierte Weiterentwicklung professionellen Handelns im Fach Biologie. In seinem Projekt spielt der lebensweltliche Zugang zu Schülerinnen und Schülern im Zeitalter der Digitalisierung eine wichtige Rolle - so werden Videoprotokolle von Experimenten im Unterricht eingesetzt, statt der üblichen Papier-Bleistift-Protokollierung.

Die diesjährigen Gewinner im Überblick:

Förderlinie „Innovative Lernkonzepte im Studiengang Master of Education“ (2.000 Euro)

- Dr. Daniela Götze – TU Dortmund
Seminar: „Begleitseminar zur Masterarbeit“

Förderlinie „Wissenschaft trifft Schule – im Studiengang Master of Education“

- Promovierendenpreis (800 Euro)
Dr. Sarah Beumann – Ruhr-Universität Bochum
Dissertation: „Versuch's doch mal – Eine empirische Untersuchung zur Förderung von Motivation und Interesse durch mathematische Schülerexperimente“
- Studierendenpreis (600 Euro)
Raphael Hoffmann – Universität Duisburg-Essen
Masterarbeit: „Professionelles Handeln wissenschaftsbasiert weiterentwickeln aus der Perspektive des Unterrichtsfachs Biologie“